

**Ansprache von IHK-Präsident Dr. Hanno Dornseifer anlässlich der Verleihung
der Ehrenpräsidentschaft an Dr. Richard Weber am 24. August 2017,
Congresshalle**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste,

Ihnen allen ein herzliches Willkommen hier in der Congresshalle. Schön, dass Sie heute Abend mit uns feiern. Hierfür haben wir einen ganz besonderen Anlass: Die IHK-Vollversammlung hat im April entschieden, ihrem langjährigen Präsidenten Dr. Richard Weber den Titel „Ehrenpräsident“ zu verleihen. Eine ganz außergewöhnliche Auszeichnung, die die IHK erst zum zweiten Mal überhaupt verleiht.

Viele haben sich heute hier eingefunden, um diesen Anlass mit Dir, lieber Richard, zu feiern. Dies bezeugt eine große Wertschätzung für einen ganz besonderen Menschen einen Menschen, der wie wenige seit Jahrzehnten die saarländische Wirtschaft geprägt hat und immer noch prägt; der ihr ein Gesicht gegeben hat - und das weit über die Landesgrenzen hinaus.

Wie groß diese Wertschätzung ist, mag die Größe der heutigen Festgemeinde zeigen. Lieber Richard, schau Dich um, heute sind sie alle gekommen, Deine Wegbegleiter, denen Du sehr, sehr wichtig bist.

Mich stellt dies nun aber vor ein erhebliches Problem: Es wäre angemessen, Sie alle persönlich zu begrüßen. Das würde den zeitlichen Rahmen dann aber doch etwas sprengen.

Bitte verzeihen Sie mir daher, dass ich nur einige Gäste namentlich erwähne. Fühlen Sie sich bitte dennoch gleichwohl alle sehr, sehr herzlich willkommen!

Und vielleicht darf ich Sie bitten, dass wir alle unsere Ehrengäste nicht einzeln, sondern am Schluss meiner kleinen Begrüßung mit einem gemeinsamen umso kräftigeren Applaus willkommen heißen.

Ich freue mich, unsere Ministerpräsidentin **Annegret Kramp-Karrenbauer** begrüßen zu dürfen. Ebenso ihre Stellvertreterin, die Wirtschaftsministerin **Anke Rehlinger**..

Ihre Anwesenheit kommt nicht von ungefähr, so meine ich, denn in unserem Lande sind Wirtschaft und Politik vertraute und verlässliche Partner.

Es gibt ja zahlreiche Themen, in denen wir als IHK mit der Landesregierung erfolgreich zusammenarbeiten. Ich nenne exemplarisch das große Thema Fachkräftesicherung oder auch unser gemeinsames Engagement beim Saarland-Marketing. Und da die lange Amtszeit von Richard Weber nicht nur unsere aktuelle Wirtschaftsministerin einschließt, begrüßen wir sehr gerne auch die Wirtschaftsminister a.D. **Dr. Hanspeter Georgi** und **Joachim Rippel**.

Es sind heute Abend zahlreiche Mitglieder des saarländischen Landtages hier. Ein herzliches Willkommen dem Präsidenten des Landtages **Klaus Meiser**. Ebenfalls ein herzliches Willkommen den Abgeordneten **Tobias Hans, Stefan Pauluhn, Josef Dörr, Petra Berg, Astrid Schramm, Rudolf Müller** und **Stefan Thielen**.

Wir freuen uns über das Kommen der Staatssekretäre **Jürgen Barke, Roland Krämer, Dr. Ulli Meyer, Christine Streichert-Clivot, Roland Theis** sowie den Chef der Staatskanzlei **Jürgen Lennartz**.

Richard Weber war und ist nach wie vor in unserer Dachorganisation DIHK ausgesprochen aktiv. Wir freuen uns daher über Ihre Teilnahme an dieser Feier, lieber Herr **Dr. Schweitzer**. Der DIHK-Präsident wird ebenso wie die Ministerpräsidentin im Anschluss noch das Wort an uns richten.

Auch weitere Mitglieder der großen „IHK-Familie“ sind heute hier: Ich begrüße meinen Präsidenten-Kollegen aus Ludwigshafen **Albrecht Hornbach**, außerdem für die IHKs in Trier und Koblenz die Hauptgeschäftsführer **Dr. Jan Glockauer** und **Arne Rössel**.

Meine Damen und Herren,

Henry Ford sagte einmal: „Zusammenkunft ist ein Anfang. Zusammenhalt ist ein Fortschritt. Zusammenarbeit ist der Erfolg.“
Partnerschaftlich agieren, das hat Richard Weber in den vielen Jahren seiner Präsidentschaft beherzigt. Auch und gerade hier im Land: mit der Handwerkskammer, der VSU, den Kammern, Verbänden, den Gewerbevereinen. Trotz unterschiedlicher Aufgabenstellungen, Zielgruppen und Ziele eint unsere Organisationen ein gemeinsames Ziel: Wir wollen, dass es voran geht mit unserem

Saarland. Stellvertretend für die Mitstreiter aus der Wirtschaft begrüße ich die beiden Hauptgeschäftsführer von Handwerkskammer und VSU, **Dr. Arnd Klein-Zirbes** und **Joachim Malter**. Ich freue mich darauf, als Nachfolger von Richard Weber diese fruchtbare Zusammenarbeit fortführen zu dürfen – ich bin sicher, gemeinsam werden wir auch weiterhin vieles bewegen können!

Für die Bauwirtschaft begrüße ich sehr herzlich den Ehrenpräsidenten des AGV Bau **Hans-Ludwig Bernadi** und **Präsident Klaus Erhardt**. Stellvertretend für die Kreditwirtschaft ein herzliches Willkommen an die Präsidentin des Sparkassenverbandes, **Cornelia Hoffmann-Bethscheider**. Für die Versorgungswirtschaft möchte ich den Vorsitzenden der Landesgruppe des VKU Herrn Dr. Ralf Levacher und für die Entsorgungswirtschaft die EVS-Geschäftsführer **Georg Jungmann** und **Michael Philippi** begrüßen. Ein „herzliches Willkommen“ zudem an die Vertreter der Beratungswirtschaft, für die ich den Präsidenten der Architektenkammer, **Alexander Schwehm**, den Präsidenten der Ingenieurkammer, **Dr. Frank Rogmann** sowie den Präsidenten der Steuerberaterkammer, **Michael Leistenschneider** begrüße. Ganz besonders freue ich mich, dass auch der Ehrenpräsident des DEHOGA Bundesverbandes unter uns ist, herzlich willkommen **Ernst Fischer!**

Die IHK arbeitet aber auch eng mit den Arbeitnehmerorganisationen zusammen, etwa bei den Themen Qualifizierung und familienfreundliche Arbeitswelten. Unser gemeinsamer Erfolg in Zeiten des Strukturwandels beruht in hohem Maße auf dieser konstruktiven Zusammenarbeit. Ich begrüße daher sehr herzlich den Vorstandsvorsitzenden der Arbeitskammer, **Hans-Peter Kurtz**, ebenfalls Mitglied des Landtages. Ein immer drängenderes Thema ist die Fachkräftesicherung. Hier ist die Arbeitsagentur ein wichtiger Partner der IHK. Ein „herzliches willkommen!“ an die Leiterin der Regionaldirektion, **Heidrun Schulz**.

Lieber Richard, Du warst 21 Jahre Präsident der IHK und 28 Jahre Mitglied der Vollversammlung. In dieser Zeit hast Du uns immer wieder dein Credo klar gemacht, dass wir leistungsfähige und effiziente Kommunen brauchen. Du hast uns aber auch immer wieder davor gewarnt, der Politik vorschreiben zu wollen, wie diese Strukturen aussehen sollen. Ich nehme an, die Vertreter der kommunalen Ebene werden über diese Leitlinie nicht traurig sein.

Aus dem Kreis der kommunalen Selbstverwaltung begrüße ich stellvertretend die Geschäftsführerin des saarländischen Städte- und Gemeindetages, **Barbara Beckmann-Roh**, die Landräte des Kreises Merzig-Wadern und des Saarpfalz-Kreises, **Daniela Schlegel-Friedrich** und **Dr. Theophil Gallo**, sowie aus dem Kreis der anwesenden Bürgermeister die Bürgermeister deiner „beiden Heimatgemeinden“ Homburg und Zweibrücken, **Rüdiger Schneidewind** und **Kurt Pirmann**. Die Saarbrücker Oberbürgermeisterin **Charlotte Britz** wird etwas später auch noch zu uns stoßen.

In der Reihe der Partner, mit denen Du, lieber Richard, als oberster Repräsentant der IHK lange und vertrauensvoll zusammengearbeitet hast, dürfen unsere Schulen und Hochschulen nicht fehlen. Denn die Investitionen in kluge Köpfe sind existenziell für die Zukunft unserer Region - Wissen, Bildung und Know-how sind unser wertvollstes Kapital für künftigen und langfristigen Erfolg. Deshalb unterstützen wir unsere Hochschulen insbesondere beim Aufbau neuer Lehrstühle und Forschungsschwerpunkte. Ich begrüße stellvertretend für die Hochschulen Uni-Vizepräsident **Dr. Roland Rolles** und HTW-Vizepräsident **Prof. Andy Junker**.

Lieber Richard,

ich sagte es ja schon: 21 Jahre IHK-Präsident und 28 Jahre Vollversammlungs-Mitglied. In diesem Raum können wohl nicht allzu viele von sich sagen, Dich über diese ganze Zeit begleitet zu haben. Deine Amtszeit als IHK-Präsident ist Rekord, das hat noch niemand in 154 Jahren IHK-Geschichte geschafft.

Während dieser Zeit hast Du Dich für viele Belange der Saarwirtschaft eingesetzt. Natürlich bist Du dabei auch auf Widerstände gestoßen. Aber diese konnten gar nicht so groß sein, dass sie dir den Blick auf die Interessen und das Wohlergehen der saarländischen Unternehmen und auch für das Machbare verstellten hätten. Entsprechend viel Anerkennung hat deine Arbeit gefunden. Es kommt nicht von ungefähr, dass die IHK Saarland heute das ist, was sie ist: eine der führenden Wirtschaftsorganisationen im Land: Sie ist gefragter und oft genug erster Ansprechpartner für Politik, Medien, Ministerien und Kommunalverwaltung.

Du hast großen Anteil daran, dass die IHK heute ein serviceorientiertes Dienstleistungszentrum für ihre mehr als 56.000 Mitgliedsunternehmen ist.

Ein Dienstleister, der die Bedürfnisse seiner Kunden erkennt und schnell auf sie reagiert. Die Wirtschaft ist mit dem Privileg versehen, über die IHK viele ihrer Angelegenheiten selbst regeln zu dürfen. Das gibt den Unternehmen den erforderlichen Freiraum. Den hast Du auch immer unserer IHK gewährt, der Geschäftsführung und den engagierten Mitarbeitern dort. Frei nach dem Motto: „Nase drin, Finger raus“. Und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter danken es Dir. Viele sind heute da, schön, dass Sie alle gekommen sind.

Kreativer Freiraum, Hinterfragen, Querdenken: wichtige Faktoren für Dich, lieber Richard, wenn es darum geht, Entwicklung voranzutreiben. Trends setzen, das ist genau dein Ding. Oft hast Du uns gefragt: „Wo ist Euer Mixery?“ – soll heißen: wo sind unsere innovativen Produkte? So wie bei IHK Regional, einem Format, mit dem die IHK seit 1998 ihren Kunden im wahrsten Sinn des Wortes in den Landkreisen entgegen kommt.

Ebenso bist Du aber über die Landesgrenzen hinaus aktiv. Das Thema Marketing und einheitlicher Auftritt hast Du in die IHK-Welt gebracht. Im Vorstand des DIHK hatte dein Wort Gewicht. Aber nicht nur hier, auch in unserem europäischen Spitzenverband Eurochambres hast Du wichtige Impulse gegeben. Seit 2013 bist Du, aktuell in zweiter Amtszeit, dessen Präsident. Und dieses Amt passt ausgesprochen gut zu Dir. Deiner internationalen „Denke“, deiner Offenheit. Als Eurochambres-Präsident arbeitest Du eng mit dem DIHK-Büro in Brüssel zusammen – heute Abend ist der Leiter des Brüssler Büros zu dieser Feierstunde gekommen. **Dr. Günter Lambertz**, herzlich willkommen!

Auf dem internationalen Parkett kam dir dein Sprachtalent immer sehr zugute. Das bringst Du ja im Übrigen nicht nur im Deutschen, sondern auch auf Französisch, Englisch und Italienisch ein. Deine Französischkenntnisse sind dabei nicht nur auf europäischer Ebene sehr hilfreich, sondern – sozusagen – auch im „kleinen Grenzverkehr“. Die Weiterentwicklung unserer Großregion war unserer IHK und Dir persönlich immer ein großes Anliegen. Herzlich willkommen an dieser Stelle der Generalkonsulin Frankreichs, **Catherine Robinet**.

Meine sehr geehrte Damen und Herren,
ich würde mich jetzt sehr freuen, wenn Sie all unsere Ehrengäste mit einem gemeinsamen Applaus herzlich willkommen heißen würden. Vielen Dank.

Lieber Richard,

eine Herzensangelegenheit von Dir ist die Jugend. Und natürlich die duale Berufsausbildung. Um dieses Modell beneiden uns mittlerweile viele andere Länder. Denn sie ist ein wichtiger Grund dafür, dass Deutschland mit die niedrigste Jugendarbeitslosigkeit in ganz Europa hat. Du hast dieses Modell in zahlreichen Ländern Europas vorgestellt und Dich damit selbst zum besten Botschafter der dualen Berufsausbildung gemacht.

Und, da wir schon beim Thema „Botschafter“ sind. Gerade ein kleines Land wie unseres braucht sie – die positiven Botschaften und die überzeugenden Botschafter. Der Charme und die beruflichen wie privaten Entfaltungschancen, die das Saarland bietet, müssen offensiv kommuniziert und auch nach außen getragen werden. Dies nicht zuletzt deshalb, weil wir junge Menschen im Saarland halten wollen. Und wir wollen dieses kleine Land für hochqualifizierte Kräfte von außerhalb interessant machen. Dass wir das sind, ist gar keine Frage. Bei uns lässt es sich gut arbeiten und leben. Wer verkörpert dies besser als Du, lieber Richard. Für Dich war es deshalb immer gesetzt, dass wir ein offensives Saarland-Marketing brauchen. Ich denke, diese Botschaft ist mittlerweile überall angekommen. Ich bin deshalb zuversichtlich, dass wir das Saarlandmarketing auch in dieser Legislaturperiode fortsetzen werden. Damit auch künftig Großes im Kleinen entsteht.

Lieber Richard,

stellvertretend für „Deine“ Organisation, die IHK, möchte ich Dir heute DANKE sagen. Danke für mehr als zwei Jahrzehnte, in denen Du die IHK entscheidend geprägt hast. Als Gesicht und Repräsentant, als Botschafter nach außen. Organisationsintern warst Du aber auch Mediator, Treiber und Zuhörer. Bei Deiner Verabschiedung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von IHK und saaris habe ich wahrnehmen können, wie sehr sie Deine authentische Art wertschätzen. Deine Herzlichkeit und Nahbarkeit haben deutlich wahrnehmbare Spuren hinterlassen, die bleiben werden.

Liebe Gäste,

Sie sehen: die neu gewählte Vollversammlung der IHK hatte allen Grund, bereits in ihrer konstituierenden Sitzung Dr. Richard Weber mit dem Titel „Ehrenpräsident“ auszuzeichnen. Bevor ich gleich die zugehörige Urkunde und die Ehrenmedaille gemeinsam mit dem Hauptgeschäftsführer Dr. Klingen überreiche, werden unsere Ministerpräsidentin und DIHK-Präsident Eric Schweitzer gratulieren. Zunächst bitte die Ministerpräsidentin.

Vielen Dank.